

sprechen: Prof. Dr. L u n g e - Zürich über „*Das Zusammenwirken von Chemie und Ingenieurwesen*“, Prof. Dr. C i a m i c c i a n - Bologna (zur Zeit der Liebenfeier) über ein noch zu wählendes Thema, Geheimrat Prof. Dr. W i t t - Berlin über „*Die Bedeutung und Ziele der organischen chemischen Technik*“, Prof. Dr. J ä g e r - Wien über „*Kinetik der Materie*“ und Prof. Dr. V o r t m a n n - Wien „*Über analytische Chemie*“. Wir werden über die einzelnen Vorträge berichten.

### Personal- und Hochschul-nachrichten.

Der Bergwerksdirektor G. B o m k e , Nordhausen, ist an Stelle des ausgeschiedenen E u g e n L a u p e n m ü h l e n zum Vorstand der Nordhäuser Kaliwerke A.-G. bestellt worden.

Zum Dozenten für gewerbliches Recht an der technischen Hochschule zu Stuttgart wurde der Vorsitzende des Gewerbegeichts, H. G ö b e l - Stuttgart ernannt.

Dr. K a p e l l e r wird die Leitung des neu einzurichtenden Nahrungsmitteluntersuchungsamtes in Magdeburg übernehmen.

Chemiker F r i t z H ö r m a n n , München, wird einem Ruf als Dozent an die Neu-Yorker Brauakademie Folge leisten.

Ingenieur C a n d i a n i , Mailand, Besitzer einer großen chemischen Fabrik, ist getötet worden.

### Bücherbesprechungen.

**Rückblick auf die Tätigkeit des öffentlichen chemischen Spezial-Laboratoriums für kalorimetrische Untersuchungen von Dr. H. Langbein in Niederlößnitz bei Dresden in den Jahren 1893—1905.**

Der in weitesten Kreisen durch seine kalorimetrischen Untersuchungen und durch seine literarische Tätigkeit, speziell auch den Lesern dieser Zeitschrift bekannte Verf. gibt in dem Heft ein anschauliches Bild von der Art der Ausführung der Brennstoffuntersuchungen in seinem Laboratorium. Zugleich weist er in eindringlichen Worten auf die Wichtigkeit der Heizwertbestimmungen für unsere Industrie und unser gesamtes wirtschaftliches Leben hin. Wir wünschen dem Heftchen eine recht weite Verbreitung.

R.

**Abels Untersuchungen über Schießbaumwolle.** Nach den Originalabhandlungen in den *Philosophical Transactions of the Royal Society of London* in deutscher Bearbeitung von Dr. B e r n h a r d P l e u s , Chemiker am Militärversuchsamte. Berlin, Verlag von R. Friedländer & Sohn, 1907.

M 2.—

In der sehr umfangreichen Literatur über die Schießbaumwolle nehmen Sir F r e d e r i c k A b e l s , vor nahezu vierzig Jahren veröffentlichte Researchs of Gun-cotton auch heute noch eine ganz hervorragende Stellung ein.

Da die genaue Kenntnis des Inhalts dieser Abhandlungen für jeden, der sich mit der Chemie der Nitrozellulosen oder mit ihrer fabrikmäßigen

Herstellung befaßt, von der größten Wichtigkeit ist, die englische periodische Literatur aber nur wenigen jederzeit zu Gebote steht, so darf das Erscheinen einer deutschen Übersetzung von A b e l s Arbeiten in Form einer selbständigen Schrift von vornherein begründeten Anspruch auf Beachtung machen.

Zunächst ist der erste Teil dieser Arbeiten, welcher die Fabrikation und die Zusammensetzung der Schießbaumwolle zum Gegenstand hat, erschienen, während der zweite, die Stabilität betreffende, in Bälde folgen soll.

In eine Würdigung der A b e l s chen Arbeiten als solche einzutreten, ist überflüssig, da sie von jeher als vorbildlich für wissenschaftlich-technische Untersuchungen gegolten haben und noch gelten.

Es erübrigt deshalb nur, darauf aufmerksam zu machen, daß die Übersetzung, die der Natur der Sache nach mit nicht unerheblichen Schwierigkeiten verbunden war, trefflich gelungen ist.

Zweifellos werden die engeren Fachgenossen dem Übersetzer aufrichtigen Dank dafür zollen, daß er es unternommen hat, ihnen die Untersuchungen A b e l s zugänglicher zu machen und ihnen dadurch bei ihren eigenen Arbeiten Vorschub zu leisten.

H.

### Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 26./11. 1906.

- 10a. S. 21 355. Verfahren zur Herstellung dichter **Koksbricketts**. A. Dickinson Shrewsbury, Washington. 10./7. 1905. Priorität in den Vereinigten Staaten vom 15./8. 1904.
- 10b. L. 22 361. Verfahren zur Herstellung eines körnigen, nicht klebrigen **Brennstoffes** aus Petroleum, Sägemehl oder dgl., Teer (oder Pech oder Harz) und gelöschem Kalk, sowie zur Verwendung dieses Brennstoffes bei der Herstellung von Briketts. J. W. Leadbeater, Leeds. 23./3. 1906.
- 10b. M. 27 008. Verfahren zum **Brikettieren** von Kohlenklein, Torf, Holzabfall und anderen brennbaren Stoffen, wobei innerhalb der zu formenden Masse aus flüssig eingebrachten Zusätzen bindefähige Ausscheidungen erzeugt werden. Dr. K. Mann, Zürich. 24./2. 1905.
- 12h. T. 9861. Verfahren zur **Elektrolyse** von Salzlösungen in Apparaten mit durchlässiger Diaphragmenkathode. C. P. Townsend, Washington. 29./8. 1904.
- 12i. C. 13 197. Verfahren zum Befreien der Kammergease der Schwefelsäurefabrikation von fertig gebildeter **Schwefelsäure**. Zus. z. Pat. 166 745. Dr. R. Cellarius, Sergieski Possad, Rußl. 1./12. 1904.
- 12i. C. 14 088. Verfahren zur Gewinnung von **Schwefel** aus solchen enthaltenden Lösungen. Chemische Fabrik Phönix, Rohleder & Co., Danzig. 15./11. 1905.
- 12l. D. 13 487. Verfahren zur Zersetzung des bei der Pottaschedarstellung nach dem Magnesia-verfahren als Zwischenprodukt auftretenden **Kaliummagnesiumcarbonats**. Zus. z. Pat. 135 329. Deutsche Solvay-Werke, A.-G., Bernburg. 31./3. 1903.
- 12l. D. 15 277. Verfahren zur Darstellung von **Sulfaten** und **Chlor** durch Überleiten trockener Gemenge von Schwefeldioxyd oder Schwefeltrioxyd und Sauerstoff oder Luft über geeig-